

AKTIONÄRSINFORMATION

IAS-Halbjahresbericht der Höft & Wessel AG zum 30. Juni 2000 (ungeprüft)

Zusammenfassung*

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2000 erwirtschaftete die Höft & Wessel-Gruppe einen Umsatz von 60,1 Mio. DM (Vorjahr: 26,2 Mio. DM) und eine Gesamtleistung von 65,9 Mio. DM (Vorjahr: 29,8 Mio. DM). Im Vergleich zum Vorjahr (-1,0 Mio. DM) verbesserte sich das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) deutlich auf 3,0 Mio. DM. Das Periodenergebnis erhöhte sich auf 37 TDM nach -1,4 Mio. DM im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBDIT) konnte ebenfalls auf 7,9 Mio. DM (Vorjahr: 1,2 Mio. DM) gesteigert werden.

Die Höft & Wessel-Gruppe verfolgt eine mittel- bis langfristig orientierte Unternehmensstrategie. Die Basis für viele der Aktivitäten im Geschäftsjahr 2000 wurde durch die Akquisition der Metric-Group im Sommer und durch die Gründung der Telematik-Tochter SKEYE im Herbst 1999 gelegt. Ziel war es, neue Märkte und Kundengruppen zu erschließen und damit das weitere Wachstum der Gruppe konsequent zu fördern.

Die weitere Internationalisierung, vor allem durch die Vermarktung der Höft & Wessel-Produkte über die Vertriebswege der Metric-Group, die Ergänzung des Projektgeschäfts der Höft & Wessel AG durch den Aufbau eines Standardproduktgeschäfts, die Komplettierung des Produktangebots im Bereich Ticketing durch die Produkte von Metric und Almex sowie die Nutzung von Geschäftsvorteilen bei Produkten für Verkehrstelematik und mobile Datenerfassung, Zahlungsverkehr und Internet sollen dazu beitragen, dieses Ziel mittelfristig zu erreichen. Zudem soll eine zunehmende Glättung des bisher unterjährig ausgesprochen zyklischen Geschäftsverlaufs mit einem ausgeprägt starken vierten Quartal erreicht werden.

* Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist nur eingeschränkt möglich, da seit dem 21. Juni 1999 die Konzerntochter Metric-Group mitkonsolidiert wird.

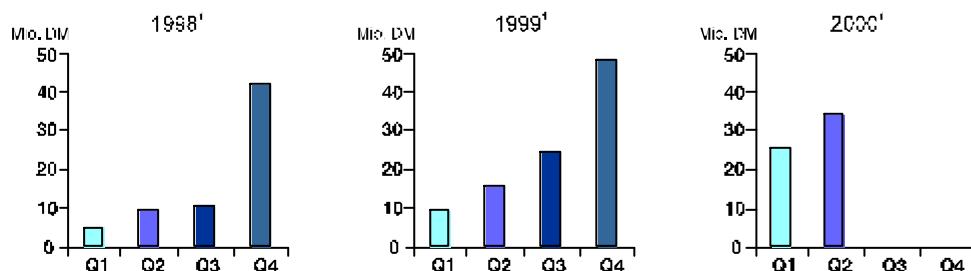
Geschäftsentwicklung*

Zur Höft & Wessel-Gruppe gehören die Höft & Wessel AG, die Unternehmen der Metric-Group, die Almex GmbH, die Höft & Wessel Traffic Computer Systems GmbH, die Höft & Wessel SKEYE Telematic Systems GmbH, die Höft, Wessel & Dr. Dressler GmbH, die Höft & Wessel AG (Schweiz). Die Metric-Group besteht aus der Metric Group Holdings Limited (U.K.), der Metric Group Limited (U.K.) und der Metric Group Inc. (USA).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2000 erwirtschaftete die Höft & Wessel-Gruppe einen Umsatz von 60,1 Mio. DM (Vorjahr: 26,2 Mio. DM) und eine Gesamtleistung von 65,9 Mio. DM (Vorjahr: 29,8 Mio. DM). Der um die zugekauften Gesellschaften bereinigte und insoweit mit dem Vorjahr vergleichbare Halbjahresumsatz beträgt 22,6 Mio. DM. Im Vergleich zum Vorjahr (-1,0 Mio. DM) verbesserte sich das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) deutlich auf 3,0 Mio. DM. Das Periodenergebnis betrug 37 TDM nach -1,4 Mio. DM im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBDIT) erhöhte sich auf 7,9 Mio. DM (Vorjahr: 1,2 Mio. DM). Am 30.06.2000 konnte Höft & Wessel einen Auftragsbestand in Höhe von 87,4 Mio. DM vorweisen.

Die Höft & Wessel-Gruppe verfolgt eine mittel- bis langfristig orientierte Unternehmensstrategie. Die Basis für viele der Aktivitäten im Geschäftsjahr 2000 wurde durch die Akquisition der Metric-Group im Sommer und durch die Gründung der Telematik-Tochter SKEYE im Herbst 1999 gelegt. Ziel war es, neue Märkte und Kundengruppen zu erschließen und damit das weitere Wachstum der Gruppe konsequent zu fördern. Die Internationalisierung, vor allem durch die Vermarktung der Höft & Wessel-Produkte über die Vertriebswege der Metric-Group, die Ergänzung des Projektgeschäfts der Höft & Wessel AG durch den Aufbau eines Standardproduktgeschäfts und die Komplettierung des Produktangebots im Bereich Ticketing durch die Produkte von Metric und Almex sollen dazu beitragen, dieses Ziel mittelfristig zu erreichen.

Der Geschäftsverlauf von Höft & Wessel ist unterjährig ausgesprochen zyklisch und traditionell durch ein sehr starkes viertes Quartal geprägt, in dem das Unternehmen in der Regel weitaus höhere Umsätze und Erträge als in den ersten drei Quartalen erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 1998 wurden 61,9 % der Jahresumsätze im vierten Quartal erzielt, im Geschäftsjahr 1999 lag der prozentuale Anteil des vierten Quartals am Jahresumsatz unter Berücksichtigung der Umsätze der Metric-Group noch bei 49,3 %.



¹ IAS Zahlen

* Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist nur eingeschränkt möglich, da seit dem 21. Juni 1999 die Konzerntochter Metric-Group mitkonsolidiert wird.

Für den zukünftigen Geschäftsverlauf geht Höft & Wessel auch deshalb davon aus, daß durch das Produktgeschäft der Metric-Group eine zunehmende Glättung der Quartalsumsätze erreicht wird.

Höft & Wessel unterscheidet in der Segmentberichterstattung nach mobilen und stationären Produkten aus dem Bereich der Informationstechnologie (IT). In der Segmentierung ergibt sich folgende Umsatzverteilung.

	Q1		Q2		1. Hj.	
	2000	1999	2000	1999	2000	1999
Mobile IT-Produkte						
Umsatz in Mio. DM	8,9	3,8	15,0	6,0	23,9	9,8
Umsatz in Prozent	33,6	38,8	44,6	36,6	39,8	37,4
Stationäre IT-Produkte						
Umsatz in Mio. DM	17,6	6,0	18,6	10,4	36,2	16,4
Umsatz in Prozent	66,4	61,2	55,4	63,4	60,2	62,6
Gesamtumsatz in Mio. DM	26,5	9,8	33,6	16,4	60,1	26,2

Die Kosten und Preise entwickelten sich im Rahmen der Erwartungen. Aufgrund der guten Auftragslage für die Hersteller von Massenprodukten wie PCs, mobile Telefone oder Palmtops ist jedoch seit einigen Monaten bei vielen Bauteilen aufgrund der großen Nachfrage eine gestiegene Beschaffungszeit festzustellen, die nicht nur zu höheren Beschaffungspreisen, sondern teilweise auch zu sehr langen Lieferzeiten von bis zu 52 Wochen führt. Höft & Wessel versucht, durch eine entsprechende Bevorratung wichtiger Schlüsselbauteile dieser Situation entgegenzuwirken.

Die Mitarbeiterzahl stieg zum Stichtag 30.06.2000 (im Vorjahr: 508) mit 517 nur leicht.

	30.06.		31.12.
	2000	1999	1999
Mitarbeiter der Höft & Wessel-Gruppe	297	270	309
Mitarbeiter der Metric-Group	220	238	219
Anzahl der Mitarbeiter gesamt	517	508	528

Auch im ersten Halbjahr lag ein wesentlicher Schwerpunkt der Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (F+E) auf der Weiterentwicklung des technischen Modulbaukastens aus Hard- und Softwarekomponenten, auf dem viele Produkte der Höft & Wessel-Gruppe basieren. Insbesondere bei der Weiterentwicklung des mobilen Internet-Zugangs, dem Webpanel, konnten wesentliche Fortschritte erreicht werden, so daß die Auslieferung der ersten Serienprodukte im dritten Quartal planmäßig erfolgen wird. Da kundenseitig mehr und mehr eine direkte Funkanbindung von mobilen Terminals an zentrale Datenbanken gefordert wird, lag ein weiterer Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der bestehenden Funklösungen mit DECT* und GSM**.

* DECT=Digital Enhanced Cordless Telecommunications; europaweites standardisiertes, auf Funkübertragung basierendes System mit einer Reichweite von bis zu 300 m.

** GSM=Global System for Mobile Communications; Technologie des europäischen D- und E-Netzes.

Im Bereich der stationären Ticketingsysteme konnte Höft & Wessel sein Produktspektrum ebenfalls erfolgreich erweitern. Die neue Generation der Ticketingsysteme wird erstmals bei den Essener Verkehrsbetrieben EVAG eingesetzt werden. Highlight der neuen Systeme ist eine direkte Bild-und-Ton-Kommunikation, mit der über Internet-Technologie der Kontakt zu einem zentralen Kundenservice-Center hergestellt wird. Der Höft & Wessel-Gruppe gelangen damit wesentliche Fortschritte bei Schlüsseltechnologien zur Eröffnung neuer Anwendungsbereiche.

Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2000

Nach dem Geschäftsverlauf des letzten Jahres stand im ersten Halbjahr u. a. die Wiedererlangung der Profitabilität im Vordergrund. Vor diesem Hintergrund wurde eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen. Hierbei plant die Höft & Wessel-Gruppe eine deutliche Steigerung der Umsätze und der Deckungsbeiträge, ohne den Personaleinsatz hierfür wesentlich zu erhöhen. Höft & Wessel wird daher auch weiterhin seine Aktivitäten im Business-to-Business-Bereich forcieren, da hier ein Marktpotential für sehr große Stückzahlen besteht und das Unternehmen langjährige Erfahrungen mit dieser Kundengruppe hat. Der direkte Vertrieb an private Endverbraucher, insbesondere der neuen Internet-Produkte, ist derzeit nicht geplant.

Einführung von Business-Units

Um einen stärkeren Fokus auf die jeweiligen Marktsegmente zu richten und entsprechende Branchenlösungen anzubieten, wurden zielgruppenorientierte Business-Units gebildet, deren Erfolg im Rahmen einer separaten Gewinn- und Verlustrechnung gemessen wird. Sie sind für den Vertrieb, das Produktmanagement und die Entwicklung von Branchenlösungen sowie ein klar abgegrenztes Produktspektrum verantwortlich. Mit dieser Maßnahme können die Vorteile kleiner Einheiten wie beispielsweise Flexibilität sowie schnelle Informations- und Entscheidungswege mit den Vorteilen großer Unternehmen, z. B. zentraler Einkauf, Produktion, Verwaltung und Kapitalkraft, kombiniert werden. Zudem läßt die verstärkte Einbeziehung der Mitarbeiter in die unternehmerische Verantwortung wichtige Impulse zu profitabilem Wachstum erwarten. Weiterhin wurde das Controlling ausgebaut, das sich noch mehr als bisher auf Kostenrechnung, Analyse und Steigerung der Effizienz von internen Prozessen und die Verbesserung der Planung fokussiert. Ziel ist es, sowohl intern für die Steuerung des Geschäftes als auch extern für die Finanzmärkte zeitnah und zuverlässig Zahlenmaterial und Informationen aus dem Unternehmen bereitzustellen.

Internet-Produkte

Zur CeBIT 2000 präsentierte Höft & Wessel erstmals sein mobiles Internet-Terminal. Ein Großauftrag über 20 Mio. DM konnte bereits plaziert werden. Die ersten Geräte befinden sich zur Zeit im Feldtest, die Rückmeldungen der Benutzer sind positiv. Mit weiteren potentiellen Kunden steht Höft & Wessel derzeit in Verhandlungen. Hierbei ist eine verstärkte Kundennachfrage auf Basis neuer Geschäftsmodelle festzustellen, die erst durch den Einsatz des Webpanels möglich werden.

Wichtige Ereignisse nach Abschluß des ersten Halbjahres

Die beiden Gründer der Gesellschaft, Michael Höft und Rolf Wessel, wurden von der Hauptversammlung am 9. August 2000 in den Aufsichtsrat gewählt. Sie werden auch weiterhin sehr eng mit dem Vorstand aus einem Beratungsverhältnis heraus in strategischen und technologischen Fragestellungen zusammenarbeiten und der Höft & Wessel AG ihr Know-how exklusiv zur Verfügung stellen.

Der Vorstand der Höft & Wessel AG setzt sich nun aktuell wie folgt zusammen:

- Dr. Werner Andexser, Vorstandsvorsitzender mit Schwerpunkt Technik
- Peter Claussen, Vorstand mit Schwerpunkt Marketing und Vertrieb
- René Glasmacher, Vorstand mit Schwerpunkt Finanzen, Konzerncontrolling und Investor Relations

Entwicklung des Aktienkurses

Der Aktienkurs im Parketthandel der Frankfurter Wertpapierbörse der Höft & Wessel AG stand am 3. Januar 2000 bei 11,40 € und am 30. Juni 2000 bei 12,50 €, was einem Plus von 9,6 % entspricht. Der Höchststand von 31,20 € wurde am 18. Februar 2000 nach Vorstellung des Webpanels erreicht, der Tiefstand von 11,20 € am 4. Januar 2000. Der Kurs der Höft & Wessel-Aktie seit Jahresbeginn hat sich in einem ausgeprägt unruhigen und wechselhaften Börsenumfeld vergleichsweise gut gehalten und über weite Strecken prozentual besser als der Nemax-All-Share entwickelt.

Zum Mai 2000 wurden am Neuen Markt Branchenindizes eingeführt. Höft & Wessel ist seit diesem Zeitpunkt dem Bereich „Technology“ zugeordnet.

Voraussichtliche Entwicklung

Höft & Wessel rechnet für 2000 mit einem Gesamtumsatz von ca. 135 Mio. DM und erwartet ein ausgeglichenes Ergebnis. Das erste Halbjahr mit einem Umsatz von 60,1 Mio. DM und einem ausgeglichenen Ergebnis nach Steuern liegt leicht über der Planung. Damit zeigen sich erste positive Auswirkungen der neuen Unternehmenspolitik. Mit einem Auftragsbestand in Höhe von 87,4 Mio. DM zum 30.06.2000 konnte im Vergleich zum 31.12.1999 (58,4 Mio. DM) eine Steigerung von 50 % erzielt werden. Der Auftragseingang hat bereits zum Ende des ersten Halbjahres den gesamten Auftragseingang im Geschäftsjahr 1999 in Höhe von 66 Mio. DM weit überschritten.

Das Unternehmen plant, seine Aktivitäten insbesondere im Bereich der mobilen IT-Produkte, wie mobile Datenerfassungsgeräte, Kassensysteme oder Webpanels, zukünftig weiter zu intensivieren, da sich hier verstärkt Wachstumspotentiale abzeichnen – insbesondere vor dem Hintergrund, daß das Internet entscheidende Impulse in diesem Bereich setzen wird.

Dabei wird sich Höft & Wessel mit seinen Produkten vorwiegend an spezifische Kundenkreise im Business-to-Business-Bereich wenden und sich damit in seinem bewährten Geschäftsumfeld mit Großkunden bewegen. Das Unternehmen verfügt gerade im Bereich des mobilen Computings und der drahtlosen Kommunikation über ein sehr fundiertes Know-how und damit über ideale Voraussetzungen für die Vermarktung an einen breiten Kundenkreis.

Um die Wachstumschancen für die Folgejahre wahrnehmen zu können, werden im zweiten Halbjahr 2000 insbesondere Investitionen in die Weiterentwicklung des Webpanels notwendig sein, um hier für die schnelle Vermarktung den zeitlichen Vorsprung vor direkten Wettbewerbern in diesem Markt ausnutzen zu können.

Für das Jahr 2001 werden sich voraussichtlich in allen Absatzmärkten der Höft & Wessel-Gruppe gute Zuwächse erwirtschaften lassen. Der Schwerpunkt wird jedoch bei den Internet-Produkten erwartet. Es wird für das Geschäftsjahr 2001 daher mit einer Umsatzsteigerung zwischen 40 und 50 % auf 190 bis 200 Mio. DM gerechnet.

Höft & Wessel ist optimistisch, daß die mittel- bis langfristig orientierte Geschäftspolitik in den nächsten Jahren die weitere Unternehmensentwicklung positiv beeinflusst. Die zukünftige Entwicklung des Aktienkurses sollte sich unter der Voraussetzung eines stabilen Wachstums damit wieder positiv gestalten.

IAS-Konzernabschluss

der Höft & Wessel-Gruppe zum 30. Juni 2000 (ungeprüft)

Bilanz

(für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni)

	30.06.2000 TDM	31.12.1999 TDM	30.06.1999 TDM
Vermögenswerte			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	53.654	55.407	55.707
Entwicklungsleistungen	11.491	9.766	5.632
Sachanlagen	11.029	10.785	8.737
Finanzanlagen	0	0	0
	76.174	75.958	70.076
Umlaufvermögen			
Vorräte	46.096	39.488	45.868
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.810	31.366	44.280
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.224	13.824	8.348
Flüssige Mittel	1.081	4.309	5.066
	99.211	88.987	103.562
Rechnungsabgrenzungsposten	236	365	946
	175.621	165.310	174.584
Eigenkapital und Schulden			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	13.202	13.202	13.202
Kapitalrücklage	91.749	90.249	90.249
Gewinnrücklage	1.452	1.452	1.452
Bilanzgewinn	(3.874)	(4.082)	2.534
Währungsausgleichsposten	976	1.342	(85)
Anteile anderer Gesellschafter	129	0	0
	103.634	102.163	107.352
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	4.195	4.949	5.186
Steuerrückstellungen	4.702	3.401	3.441
Andere Rückstellungen	8.035	9.923	6.765
	16.932	18.273	15.392
Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	27.629	25.067	24.099
Erhaltene Anzahlungen	6.520	2.440	7.529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.642	10.458	16.467
Übrige Verbindlichkeiten	4.973	6.299	3.745
	54.764	44.264	51.840
Rechnungsabgrenzungsposten	291	610	0
	175.621	165.310	174.584

Gewinn- und Verlustrechnung

(für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni)

	Q2		Q1		1. Halbjahr	
	TDM 2000	TDM 1999	TDM 2000	TDM 1999	TDM 2000	TDM 1999
Umsatzerlöse	33.577	16.484	26.543	9.755	60.120	26.239
Bestandsveränderungen	2.756	1.233	(165)	225	2.591	1.458
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.833	1.509	1.355	585	3.188	2.094
Gesamtleistung	38.166	19.226	27.733	10.565	65.899	29.791
Sonstige betriebliche Erträge	524	397	6.226	275	6.750	672
	38.690	19.623	33.959	10.840	72.649	30.463
Materialaufwand	19.489	8.381	15.554	5.260	35.043	13.641
Personalaufwand	10.308	6.261	10.544	5.654	20.852	11.915
Abschreibungen	2.215	1.167	2.738	996	4.953	2.163
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.860	2.031	4.967	1.693	8.827	3.724
	35.872	17.840	33.803	13.603	69.675	31.443
Operatives Betriebsergebnis (EBIT)	2.818	1.783	156	(2.763)	2.974	(980)
Aufwand für Kapitalerhöhung/IPO	0	(55)	0	(1.112)	0	(1.167)
Finanzergebnis	(1.281)	201	(713)	56	(1.994)	257
	(1.281)	146	(713)	(1.056)	(1.994)	(910)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.537	1.929	(557)	(3.819)	980	(1.890)
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(748)	(590)	(196)	1.117	(944)	527
Periodenergebnis	789	1.339	(753)	(2.702)	36	(1.363)

Kapitalflußrechnung

(für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni)

	30.06.2000 TDM	30.06.1999 TDM
Periodenergebnis	36	(1.363)
Abschreibungen/Zuschreibungen	4.953	2.163
Veränderungen der Pensionsrückstellungen	(754)	0
Cash-flow	4.235	800
Veränderungen der Vorräte	(6.608)	(22.567)
Veränderungen der Forderungen	(3.444)	(12.343)
Veränderungen der übrigen Forderungen und sonst. VG	(3.400)	(7.334)
Veränderungen des Rechnungsabgrenzungspostens	129	(804)
Veränderungen der Rückstellungen	(587)	5.807
Veränderungen des übrigen kurzfristigen Fremdkapitals	7.938	13.286
Sonstiges	(319)	0
Mittelabfluß aus operativer Tätigkeit	(6.291)	(23.955)
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	(70)	(55.549)
Investitionen in Entwicklungsleistungen	(3.188)	(2.093)
Investitionen in Sachanlagen	(1.919)	(4.651)
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Erlöse aus Anlageabgängen (saldiert)	180	28
Mittelabfluß aus investiver Tätigkeit	(4.997)	(62.265)
Einzahlung in die Kapitalrücklage	1.500	63.076
Übrige Veränderungen Eigenkapital	(237)	240
Veränderung der Finanzschulden	2.568	23.899
Einzahlungen aus Wandelschuldverschreibungen	(6)	(1)
Mittelzufluß aus Finanzierungstätigkeit	3.825	87.214
Veränderung der flüssigen Mittel	(3.228)	1.794
Flüssige Mittel am 1. Januar	4.309	3.272
Flüssige Mittel am 30. Juni	1.081	5.066

Ausgewählte Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanzierung auch des Erwerbs der Metric-Group erfolgt nach der Erwerbsmethode gemäß IAS 22 (Stand 1998). Sowohl die Erstkonsolidierung zum 21. Juni 1999 als auch die Folgekonsolidierung zum 30. Juni 2000 wurden nach den gleichen Grundsätzen vorgenommen, die auch für den IAS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 1999 zugrunde gelegt wurden.

Die Vergleichbarkeit mit den Werten der Vorperioden ist durch den Einbezug der Metric-Group ab dem 21. Juni 1999 nur eingeschränkt möglich.

Anlagevermögen

Die Zugänge zum Anlagevermögen stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

	TDM
Immaterielle Vermögensgegenstände	70
Entwicklungsleistungen	3.188
Sachanlagen	1.919
	5.177

Der Ausweis der Entwicklungsleistungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt unter der Position „Andere aktivierte Eigenleistungen“.

Vorräte

Das Vorratsvermögen setzt sich zu ca. 49 % aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und zu ca. 51 % aus unfertigen und fertigen Erzeugnissen zusammen. Der Vorratsbestand ist typisch für den zyklischen Geschäftsverlauf der Höft & Wessel-Gruppe. Zudem reflektieren diese Zahlen den Aufbau des Vorratsvermögens, um der derzeitigen Verknappung von bestimmten Bauteilen entgegenzuwirken.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Forderungsbestand ist – bedingt durch die Konsolidierung der Metric-Group – gegenüber dem Vergleichszeitraum 1999 gestiegen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten hauptsächlich latente Steuerforderungen aus dem Geschäftsjahr 1999.

Eigenkapital

Veränderung des Eigenkapitals in der Berichtsperiode
vom 01.01. bis 30.06.2000

	Gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Bilanzgewinn		Währungs- ausgleichsposten		Gesamt	
	2000	TDM 1999	2000	TDM 1999	2000	TDM 1999	2000	TDM 1999	2000	TDM 1999
Stand 01.01.	13.202	10.000	91.701	31.320	(4.082)	4.404	1.342	7	102.163	45.731
Einzahlung in die Kapitalrücklage	0	0	1.500	507	0	(507)	0	0	1.500	0
Ausgabe von Aktienkapital/Stammkapital										
- gegen Bareinlagen	0	1.250	0	61.826	0	0	0	0	0	63.076
- aus Gesellschaftsmitteln	0	1.952	0	(1.952)	0	0	0	0	0	0
- Anteil anderer Gesellschafter	129	0	0	0	172	0	0	0	301	0
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	(366)	(92)	(366)	(92)
Ergebnis zum 30.06.	0	0	0	0	36	(1.363)	0	0	36	(1.363)
Stand 30.06.	13.331	13.202	93.201	91.701	(3.874)	2.534	976	(85)	103.634	107.352

Als Anteil anderer Gesellschafter ist der Geschäftanteil von 20 % an der Höft & Wessel SKEYE Telematic Systems GmbH der Futura Capitalis AG ausgewiesen.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen resultieren in voller Höhe aus der Konsolidierung der Metric-Group. Die Höft & Wessel AG hat gegenüber Mitarbeitern keine Pensionszusagen erteilt. Die Pensionsrückstellungen decken den Unterschiedsbetrag zwischen dem zum Marktwert angesetzten Vermögen des bei der Metric-Group und der Almex GmbH bestehenden Versorgungswerkes und dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwert der Pensionsverpflichtungen.

Steuerrückstellungen

Zum 30.06.2000 sind Rückstellungen für latente Ertragssteuern in Höhe von TDM 4.640 enthalten. Die Ermittlung der latenten Steuerrückstellungen findet unter Berücksichtigung der Ergebnisse zu den Zwischenstichtagen statt.

Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen sind im wesentlichen für die Bereiche Personal und Gewährleistung sowie ausstehende Rechnungen gebildet worden.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 30.06.2000 setzen sich wie folgt zusammen:

Langfristig	TDM
Darlehen	15.543
Wandelanleihen	151
	15.694
Kurzfristig (Kontokorrentkonten)	12.086
	27.780

Das langfristige Darlehen und die kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen gegenüber Kreditinstituten und stammen überwiegend aus dem Konsolidierungskreis der Metric-Group. Das Darlehen mit einem ursprünglichen Auszahlungsbetrag in Höhe von £ 6,6 Mio., zum Stichtag valutierend mit £ 5,5 Mio., besteht gegenüber einer englischen Bank.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden maßgeblich von der Kaufpreiszahlung hinsichtlich der Veräußerung von 20 % an Geschäftsanteilen der Höft & Wessel SKEYE Telematic Systems GmbH beeinflusst.

Personalaufwand

Die Steigerung des Personalaufwands gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der erstmaligen Erfassung von Arbeitnehmern der zum 21. Juni 1999 akquirierten Metric-Group.

Ergebnis je Aktie

Zum 30. Juni 2000 beträgt das Ergebnis je Aktie nach Steuern –0,05 DM (Vorjahr: –0,21 DM).

Weitere Informationen:

HÖFT & WESSEL AG, Marketing und Kommunikation, Rotenburger Str. 20,
30659 Hannover, Tel. 0511/6102-0, Fax 0511/6102-433
Internet: www.hoeft-wessel.de und www.metricgroup.co.uk

(19037 Zeichen / 2Q2)